

Der Heilige Geist als Übersetzer

Beten ist Kommunikation mit Gott. Die Bibel sagt, dass der Heilige Geist Menschen, die beten, vor Gott vertritt und dadurch das Gebet sozusagen übersetzt.

Johannes 15,1-8; Matthäus 7,1-11; Jakobus 1,2-8; Markus 11,12-14.20-24; 1. Johannes 5,14.15; Römer 8,26.27; Epheser 3,14-17

Alle Bibeltexte sind der Elberfelder Bibel entnommen
©1985/1991/2006 SCM R. Brockhaus, Witten

Johannes 15,1-8 Ich bin der wahre Weinstock, und mein Vater ist der Weingärtner. [2](#) Jede Rebe an mir, die nicht Frucht bringt, die nimmt er weg; und jede, die Frucht bringt, die reinigt er, dass sie mehr Frucht bringe. [4](#) Bleibt in mir und ich in euch! Wie die Rebe nicht von sich selbst Frucht bringen kann, sie bleibe denn am Weinstock, so auch ihr nicht, ihr bleibt denn in mir. [5](#) Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht, denn getrennt von mir könnt ihr nichts tun. [6](#) Wenn jemand nicht in mir bleibt, so wird er hinausgeworfen wie die Rebe und verdorrt; und man sammelt sie und wirft sie ins Feuer, und sie verbrennen. [7](#) Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, so werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch geschehen. [8](#) Hierin wird mein Vater verherrlicht, dass ihr viel Frucht bringt und meine Jünger werdet.

Matthäus 7,1-11 Bittet, und es wird euch gegeben werden; sucht, und ihr werdet finden; klopft an, und es wird euch geöffnet werden! [8](#) Denn jeder Bittende empfängt, und der Suchende findet, und dem Anklopfenden wird geöffnet werden. [9](#) Oder welcher Mensch ist unter euch, der, wenn sein Sohn ihn um ein Brot bittet, ihm einen Stein geben wird? [10](#) Und wenn er um einen Fisch bittet, wird er ihm eine Schlange geben? [11](#) Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben wisst, wie viel mehr wird euer Vater, der in den Himmeln ist, Gutes geben denen, die ihn bitten!

Fragen:

1. Will Jesus hier sagen, dass unsere Bitten von vornherein in seinem Sinn sein werden, wenn wir in ihm bleiben? Ist das die Voraussetzung für den Empfang des Erbetenen?
2. Woher wissen wir, ob wir „in Jesus“ sind, bevor mit dem Bitten beginnen?
3. Matthäus spricht von dem „Guten“, das Gott uns geben wird. Lukas sagt im Paralleltext eindeutig, dass dies der Heilige Geist ist. Warum sollten wir besonders um den Heiligen Geist bitten? Warum ist das dann das eigentlich „Gute“?

Jakobus 1,2-8 Haltet es für lauter Freude, meine Brüder, wenn ihr in mancherlei Versuchungen geratet, [3](#) indem ihr erkennt, dass die Bewährung eures Glaubens Ausharren bewirkt. [4](#) Das Ausharren aber soll ein vollkommenes Werk haben, damit ihr vollkommen und vollendet seid und in nichts Mangel habt. [5](#) Wenn aber jemand von euch Weisheit mangelt, so bitte er Gott, der allen willig gibt und keine Vorwürfe macht, und sie wird ihm gegeben werden. [6](#) Er bitte aber im Glauben, ohne irgend zu zweifeln; denn der Zweifler gleicht einer Meereswoge, die vom Wind bewegt und hin und her getrieben wird. [7](#) Denn jener Mensch denke nicht, dass er etwas von dem Herrn empfangen werde, [8](#) ist er doch ein wankelmütiger Mann, unbeständig in allen seinen Wegen.

Markus 11,12-14. Und als sie am folgenden Tag von Betanien weggegangen waren, hungerte ihn. [13](#) Und er sah von weitem einen Feigenbaum, der Blätter hatte, und er ging hin, ob er wohl etwas an ihm fände; und als er zu ihm kam, fand er nichts als Blätter, denn es war nicht die Zeit der Feigen. [14](#) Und er begann und sprach zu ihm: Nie mehr in Ewigkeit soll jemand Frucht von dir essen! Und seine Jünger hörten es.

20 Und als sie frühmorgens vorbeigingen, sahen sie den Feigenbaum verdorrt von den Wurzeln an.

21 Und Petrus erinnerte sich und spricht zu ihm: Rabbi, siehe, der Feigenbaum, den du verflucht hast, ist verdorrt. 22 Und Jesus antwortete und spricht zu ihnen: Habt Glauben an Gott! 23 Wahrlich, ich sage euch: Wer zu diesem Berg sagen wird: Hebe dich empor und wirf dich ins Meer!, und nicht zweifeln wird in seinem Herzen, sondern glauben, dass geschieht, was er sagt, dem wird es werden.

24 Darum sage ich euch: Alles, um was ihr auch betet und bittet, glaubt, dass ihr es empfangen habt, und es wird euch werden.

Fragen:

1. **Glaube und Zweifel sind Gegensätze, aber auch gläubige Menschen sind nicht vor dem Zweifel gefeit. Wie schafft man es, Zweifel an der Verheißung Gottes zu überwinden?**
2. **Es ist verständlich, dass die Jünger überrascht waren, dass der Feigenbaum, den Jesus verflucht hatte, tatsächlich verdorrte. Was meint Jesus mit seiner Zusicherung, dass der Berg sich ins Meer werfen wird, wenn wir Gott darum bitten? Was will er mit diesem Bild sagen, wo doch niemand ernsthaft auf die Idee kommt, eine solche Bitte buchstäblich zu äußern?**

1. Johannes 5,14-15 Und dies ist die Zuversicht, die wir zu ihm haben, dass er uns hört, wenn wir etwas nach seinem Willen bitten. 15 Und wenn wir wissen, dass er uns hört, was wir auch bitten, so wissen wir, dass wir das Erbetene haben, das wir von ihm erbeten haben.

Fragen:

1. **Woher wissen wir, dass das, was wir von Gott erbitten, „nach seinem Willen“ ist?**
2. **Wie können wir so sicher sein, dass wir das Erbetene „haben“, um das wir gebeten haben? Geht es hier um eine Art Selbstsuggestion?**

Römer 8,26.27 Ebenso aber nimmt auch der Geist sich unserer Schwachheit an; denn wir wissen nicht, was wir bitten sollen, wie es sich gebührt, aber der Geist selbst verwendet sich für uns in unaussprechlichen Seufzern. 27 Der aber die Herzen erforscht, weiß, was der Sinn des Geistes ist, denn er verwendet sich für Heilige Gott gemäß.

Fragen:

1. **Warum erwähnt Paulus an dieser Stelle, dass der Heilige Geist uns beim Gebet vor Gott vertritt? Warum ist es für uns wichtig, das zu wissen?**
2. **Worauf deutet die Formulierung „mit unaussprechlichen Seufzern“ hin? Was will Paulus damit sagen?**
3. **Luther übersetzt Vers 27: „denn er vertritt die Heiligen, wie es Gott gefällt“. Warum ist es wichtig, dass unser Gebet Gott „gefällt“?**

Epheser 3,14-17 Deshalb beuge ich meine Knie vor dem Vater, 15 von dem jede Vaterschaft in den Himmeln und auf Erden benannt wird: 16 Er gebe euch nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit, mit Kraft gestärkt zu werden durch seinen Geist an dem inneren Menschen; 17 dass der Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne und ihr in Liebe gewurzelt und gegründet seid, damit ihr imstande seid, mit allen Heiligen völlig zu erfassen, was die Breite und Länge und Höhe und Tiefe ist, 19 und zu erkennen die Erkenntnis übersteigende Liebe des Christus, damit ihr erfüllt werdet zur ganzen Fülle Gottes.

Frage:

1. **Warum ist es gut, wie Paulus nicht nur für sich selbst zu bitten, sondern auch dafür, dass andere Menschen „gestärkt werden durch den Geist an dem inneren Menschen“?**